

Halb-Doppel Scrim

Englisch: Half Double Scrim

LICHT/EQUIPMENT

Halbkreisförmiger Scrim mit doppelter Netzdichte für partielle Lichtreduktion. Erzeugt weichen Helligkeitsübergang im Lichtkegel.

Technische Details Standard-Halb-Doppel Scrims sind in Durchmessern von 6", 12", 18" und 24" Zoll verfügbar, wobei die 18"-Version am häufigsten verwendet wird. Das doppelagige Bobbinet-Gewebe besteht aus 100% Baumwolle mit einer Maschenweite von 1,5mm und hält Temperaturen bis 200°C stand. Der charakteristische kreisförmige Aufbau teilt die Fläche: Eine Hälfte bleibt offen, die andere ist mit dem doppelten Scrim-Material bespannt. Der Übergangsbereich zwischen den Hälften erzeugt eine Gradation von etwa 30cm Breite bei einem Abstand von 2 Metern zur beleuchteten Fläche.

Geschichte & Entwicklung Die ersten Scrim-Variationen entstanden 1925 in den Hollywood-Studios, als Kameramann James Wong Howe experimentierte, um hartes Kunstlicht zu modulieren. Der Halb-Doppel Scrim wurde 1938 von Grip-Spezialist George Stevens Sr. entwickelt, um weichere Lichtverläufe bei Porträtaufnahmen zu erzielen. Matthews Studio Equipment standardisierte 1952 die Größen und führte die hitzebeständige Bobbinet-Variante ein. Seit den 1980er Jahren ergänzen moderne Diffusionsmaterialien wie Lee 250 oder Rosco Tough Spun das klassische Scrim-Sortiment.

Praxiseinsatz im Film Roger Deakins verwendete Halb-Doppel Scrims extensiv bei "Blade Runner 2049" (2017), um die harten LED-Panels für Innenaufnahmen zu modulieren und natürliche Lichtabfälle zu simulieren. Bei Außenaufnahmen mit HMI-Scheinwerfern kompensiert der Scrim übermäßige Kontrastwerte und verhindert ausgebrannte Hautpartien bei Nahaufnahmen. Der typische Workflow sieht vor, den Scrim 1-3 Meter vor der Lichtquelle zu positionieren, wobei die gedämpfte Hälfte zur Kamera zeigt. Nachteil: Bei Wind schwankt die Position, was zu flackernden Schatten führen kann.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zum vollflächigen Double Scrim erzeugt der Halb-Doppel Scrim gerichtete Lichtverläufe statt gleichmäßiger Dämpfung. Moderne LED-Panels mit variabler Intensität ersetzen teilweise die mechanische Lichtreduktion, bieten jedoch nicht die charakteristische Gradation. Silk-Diffusoren (1/4, 1/2 oder Full Silk) streuen zusätzlich das Licht und reduzieren harte Schatten, während Scrims die Lichtqualität unverändert lassen. Bei großflächigen Aufbauten über 5K-Leistung bleiben Scrims alternativlos, da elektronische Dimmer bei dieser Leistungsklasse unpraktikabel werden.